



Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
Social-Media: [unserort.de/marienheide](https://www.unserort.de/marienheide)

rundblick

MARIENHEIDE

Marienheide
Zuhause im Bergischen

42. Jahrgang

Freitag, den 03. Februar 2023

Nummer 3 / Woche 5

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

GE Marienheide eröffnet die neue Saison im Schnee



Herrlicher Sonnenschein bei der Exkursion der Wintersport-AG der Gesamtschule Marienheide. Foto: GE Marienheide

Die Ski-Arbeitsgemeinschaft der Gesamtschule Marienheide, unter der Leitung von Sportlehrer Karim Kholki, hat die letzten Vorbereitungen für Österreich getroffen. Am Freitag, 27. Januar, ist es nach zwei Jahren Coronaabstrenzung endlich wieder so weit: 39 Schülerinnen und Schüler fahren

mit sechsköpfigem Betreuerstab nach Matrei zum Skifahren an den Großglockner. Um den bestmöglichen Start in Österreichs Bergen zu haben, wurden die Schulbücher am Mittwoch, 25. Januar, in der Gesamtschule gelassen und eine Exkursion nach Winterberg unternommen. Die Nebelfahrt ließ

nicht viel Gutes erahnen, doch kurz vor Winterberg zeigte sich die Sonne von ihrer besten Seite, das Skigebiet präsentierte sich mit „gezuckerten“ Bäumen und bestem Schnee. Die Saison 2022/2023 wurde nun auch endlich im Naturschnee eröffnet. Die elf Skianfänger*innen von insgesamt

34 Mitgereisten machten sehr schnell Fortschritte und die blauen Pisten waren schon am Nachmittag kein Problem mehr, aber auch die fortgeschrittenen Skifahrer- und Skifahrerinnen durften an ihren Techniken arbeiten. Nach diesem tollen Tag freuen sich jetzt alle auf den Großglockner.

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Marienheide

In familiärer Atmosphäre leben 8-10 Bewohner zusammen und werden rund um die Uhr von einem Pflegedienst versorgt.

Jedes Einzelzimmer und die Gemeinschaftsfläche sind nach eigenen Wünschen und Mitteln eingerichtet und sorgen somit für den gewünschten Wohlfühlfaktor.



In der WG sollen die Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit und Lebensfähigkeit der Bewohner lange erhalten bleiben.

Menschliche Wärme, Einfühlungsvermögen und hauswirtschaftliche Kompetenz zeichnen die Alltagsassistenten aus.

Kontakt: Ambulanter Pflegedienst Stefan Stehling, Tel.: 02264/3616

Energie für eine saubere Zukunft

Ladetechnik – alles aus einer Hand
Beratung, Lieferung & Installation

aggerenergie.de/wallbox



AggerEnergie
Voller Energie für die Region

Geänderte Öffnungszeiten bei der Gemeinde Marienheide an Weiberfastnacht

Bei den Dienststellen der Gemeinde Marienheide gelten folgende Öffnungszeiten an den Karnevalstagen:

Weiberfastnacht, Donnerstag, 16. Februar 2023

Öffnungszeiten 8 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen

Freitag, 17. Februar 2023

reguläre Öffnungszeiten von 8 bis 12 Uhr

Rosenmontag, 20. Februar 2023
reguläre Öffnungszeiten von 8 bis 12 Uhr



Quelle: Pixabay

Vorrübergehende Änderung der Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Aufgrund der personellen Situation im Zusammenhang des neuen Wohngeldrechts bleibt der Bürgerservice vom 23.02.2023 bis auf weiteres jeden Donnerstagvormittag geschlossen.

Zu den übrigen Zeiten stehen wir Ihnen weiterhin gerne wie gewohnt zur Verfügung.

Mo - Mi 8:00 bis 12:00 Uhr

Do 14:00 - 17:00 Uhr

Fr 8:00 bis 12:00 Uhr

Schon gemerkt?

Am Rathaus ist's fünf vor zwölf - rund um die Uhr

Der Stillstand der Rathausuhr hat einen technischen Grund. Das Glockenspiel und die Uhr laufen nicht mehr synchron.

Daher ertönt derzeit nur noch zur

vollen und halben Stunde der Glockenschlag.

Da es viele „Baustellen“ gibt, wurde die Uhr vorübergehend symbolisch auf „5 vor 12“ gestellt.



Gremientätigkeiten und Nebeneinkünfte des Bürgermeisters im Jahr 2022

Nach § 7 des nordrhein-westfälischen Korruptionsbekämpfungsgesetzes sind die Hauptverwaltungsbeamten aller Behörden dem Leiter der jeweiligen Aufsichtsbehörde gegenüber verpflichtet,

- den ausgeübten Beruf und Beraterverträge,
- die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien,
- die Mitgliedschaft in Organen von selbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen,
- die Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien

einmal jährlich offenzulegen. Da die Aufsicht über die Gemeinde Marienheide vom Landrat des Oberbergischen Kreises ausgeübt wird, ist der Bürgermeister als Hauptverwaltungsbeamter der Marienheider Gemeindeverwaltung ihm gegenüber auskunftspflichtig. Die Angaben sollen in geeigneter Form veröffentlicht werden.

Bürgermeister Stefan Meisenberg hat folgende Tätigkeiten und Funktionen im Jahr 2022 ausgeführt:

- Mitglied in der Verbandversammlung des Abfall-, Sammel- und Transportverbandes (ASTO),
- Mitglied des Aufsichtsrates der AggerEnergie GmbH (stimmberechtigt seit 01.07.2021)
- Stellv. Mitglied in der Verbandversammlung des Civitec Zweckverbandes,
- Stellv. Mitglied in der Schulverbandsversammlung des Zweckverbandes der Schulen für Lernbehinderte (Förderschulen),
- Mitglied der Gesellschafterversammlung des Gründer- und Technologiezentrums (GTC),

- Mitglied des Regionalbeirates Oberberg der Kreissparkasse Köln,
- Mitglied des Vorstandes der Marienheider Bürgerstiftung (stellvertretender Vorsitzender)

Nach § 8 des nordrhein-westfälischen Korruptionsbekämpfungsgesetzes müssen Bürgermeister außerdem dem Gemeinderat einmal jährlich Auskunft über Art und Umfang ihrer Nebentätigkeiten geben. Das nordrhein-westfälische Landesbeamtengesetz unterscheidet dabei zwischen genehmigungspflichtigen und nicht genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten.

Nicht genehmigungspflichtig sind zum Beispiel schriftstellerische, wissenschaftliche oder künstlerische Tätigkeiten. Sowohl für genehmigungspflichtige als auch für nicht genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten gilt jedoch, dass sie die Ausübung des Hauptamtes nicht beeinträchtigen dürfen.

Bürgermeister Stefan Meisenberg hat dem Gemeinderat folgende Vergütungen von Nebentätigkeiten für das Jahr 2022 mitgeteilt:

- 2.632,19 € als Mitglied des Aufsichtsrates der AggerEnergie GmbH
- 200,00 € als Mitglied des Regionalbeirates Oberberg

Alle Vergütungen wurden direkt an die Gemeindekasse Marienheide gezahlt, da es sich um Tätigkeiten handelte, zu deren Übernahme der Bürgermeister verpflichtet war. Diese Tätigkeiten zählen nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 31.03.2011 (BVerwG 2 C 12.09) als Tätigkeit des Hauptamtes. Dafür erhaltene Vergütungen sind an den Dienstherren abzuführen.

Die Senioren- und Pflegeberaterin der Gemeinde Marienheide informiert:

Kostenfreier Schulungskurs „Leben mit Demenz“

Eine Demenzerkrankung ist ein gravierender Einschnitt in das bis dahin gewohnte Leben. Diese Diagnose betrifft nicht nur den Erkrankten selbst, sondern auch die Familie, Freunde und Menschen im nahen Lebensumfeld. Neue Herausforderungen verändern den Lebensalltag. Um bei diesen Veränderungen zu unterstützen, vermittelt die Schulungsreihe in vier Einheiten à 180 Minuten den Kursteilnehmenden die Möglichkeit, sich über die Erkrankung Demenz, Verhaltensformen der Erkrankung, den Umgang mit demenzkranken Menschen, die Bewältigung von Krisensituationen, rechtliche und finanzielle Unterstützungsangebote so-

wie Entlastungsangebote zu informieren und auszutauschen. Die Teilnahme an diesem Schulungsangebot ist kostenlos. Diese Schulungsangebote werden vom Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V. mit der Förderung der AOK Rheinland/Hamburg durchgeführt und finanziert.

Der Schulungskurs findet jeweils mittwochs an folgenden Terminen statt: 1. März, 8. März, 15. März und 29. März 2023 jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr.

Mit dem Kurs werden auch „Nachbarschaftshelfer/innen“ für ihren ehrenamtlichen Einsatz zur häuslichen Unterstützung von Menschen mit Demenz qualifiziert. Anmeldungen zur Teilnahme an dem Schulungs-



kurs nehmen wir gerne bis zum Donnerstag, den 23. Februar 2023 telefonisch unter den Rufnummern der kommunalen Se-

nioren- und Pflegeberatung 02264/4044110 oder des Caritas Mehrgenerationenhauses 02264/459213 entgegen.

Förderung von Photovoltaikanlagen durch die Gemeinde Marienheide

Die Installation von privaten Photovoltaikanlagen wird erneut ab dem 06.02.2023 durch einen Zuschuss der Gemeinde Marienheide unterstützt.

Die im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung gestellte Summe für Neuinstallationen von Photovoltaikanlagen beträgt 50.000 Euro. Etwaige Budgeterhöhungen bleiben davon unberührt. Der maximale Förderbetrag wird 1.000 Euro pro Anlage betragen. Auf der Homepage der Gemeinde werden am 06.02.2023 alle erforderlichen Antragsformulare veröffentlicht. Darüber hinaus können Sie bereits jetzt die Förderrichtlinie sowie weitere wichtige Informationen zur Förderung auf der Homepage der Gemeinde

entnehmen. Für weitere Fragen steht Ihnen der Klimaschutzmanager der Gemeinde, Sebastian

an Golinski, als Ansprechpartner zur Verfügung. Tel. 02264-4044-178 oder

gemeindeentwicklung@marienheide.de bzw. sebastian.golinski@marienheide.de.



Liebe Leserinnen und Leser

„Lange Winterabende sind Zeit für Bücher, die du immer schon mal lesen wolltest.“

Bomann, Corinna

Borck, Hubertus

Geiger, Arno

Jacobs, Anne

Köhlmeier, Michael

Löhning, Inge

Nicoby, Vinzent

Pilgaard, Stine

Prinz Harry

Sandberg, Ellen

Werner, Stephanie

Wiese, Klaus

Zeh, Juli

Leuchtfener (2)

Das Profil

Das glückliche Geheimnis

Tuchvilla (6)

Frankie

Ich bin dein Tod

Sofies Welt oder die Geschichte der Philosophie

Meine Mutter sagt

Reserve

Das Erbe

Nacht über Veendorf

Als Ostern auf Weihnachten fiel

Zwischenwelten

Für unsere Kleinen:

Ball, Sara

Dax, Eva

Imlau, Nora

Llenas, Alma

Napp, Daniel

Pannen, Kai

Pannen, Kai

Poznanski, Ursula

Prinz, Johanna

Schmitt, Petra

Stickley, Frances

Das verrückte Hunde-Klappbuch

Motte, die kleine Moorhexe

Ein total genialer Mummeltag

Das Farbenmonster

Dr. Brumm fährt Zug

Ins Netz gegangen

Rumba Summmba

Buchstaben-dschungel

Warum tragen Bienen gelbe Hosen

Wo geht der Astronaut aufs Klo

Ich kann einfach alles sein

Wir sind für Sie/Euch da:

Telefon: 02264/458635 Mo / Di / Do /Fr jeweils von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

E-Mail: buecherei.marienheide@gmx.de

www.meine-schulbibliothek.de/gemeinde-marienheide

Pestalozzistr. 7 (Gebäude der Gesamtschule)

MÖBELHAUS

WASSERFUHR GmbH

Wir möbeln Sie auf!

51688 Wipperfurth · Klingsiepen 7-9 (an der B506)

Telefon 02267 7058, www.wasserfuhr-gmbh.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 19.00 Uhr · Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Rundblick Marienheide – 03. Februar 2023 – Woche 5 – Nr. 3 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

5

Lichterfahrt der Trecker auch in Marienheide

Spende für die Ök. Hospiz-Gruppe

Wunderschön erleuchtet strahlten die Straßen kurz vor Weihnachten auch in Marienheide. Lichterketten und weihnachtliche Leucht-Dekorationen schmückten die Traktoren und schufen eine festliche Atmosphäre. Der Titel „Ein Funke Hoffnung“ wurde optisch liebevoll umgesetzt und sorgte bei Kindern und Erwachsenen für leuchtende Augen und großen Applaus. Der Funke Hoffnung, den sich die Landwirte für ihre Arbeit wünschen, wurde in Form einer Spende von über 330 Euro an die hiesige Hospiz-Gruppe weitergegeben. Nele Wolframsdorff und Dorit Knabe nahmen die Spardose von Yvonne und Markus Kollenberg aus Marienheide-Himmerkusen mit großem Dank entgegen und versicherten, wie wichtig dieser Hoffnungsfunke auch für die Hospizarbeit



Übergabe der Spendendose durch Yvonne und Markus Kollenberg

in der Region ist.
www.hospizgruppe-marienheide.de



Liebevolles Leucht-Objekt



Wunderschön geschmückter Trecker

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
 Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
 Lokaler geht's nicht.

DRUCK
 Satz. Druck. Image.

WEB
 24/7 online.

FILM
 Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
 Social-Media: [unserort.dermarienheide](https://www.instagram.com/unserort.dermarienheide)



Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATER
Bernd Müller
MOBIL 0170 8089752
E-MAIL post@bmb-marketing.de

Begleitung in der Zeit des Sterbens

Neuer Ausbildungskurs zur ehrenamtlichen Tätigkeit in der Hospizarbeit



Die Ökumenische Hospiz-Gruppe Marienheide bietet ab April wieder die Qualifizierung zum/zur Hospizbegleiter*in als Basis- und anschließend Aufbaukurs an.

Den Menschen in seiner Einmaligkeit, Würde, Lebensgeschichte und gegenwärtigen Situation wahrzunehmen und zu begleiten, ist das oberste Ziel der Hospizarbeit. Die Reflexion eigener Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer gehört ebenso zu den Inhalten wie die Kommunikation in Krankheit und Krise und die Entwicklung der eigenen Begleiterpersönlichkeit. Die Kursleitung liegt



bei der Gestalttherapeutin und Palliative-Care-Fachkraft Elke Pracejus. Der Basiskurs umfasst 56 Unterrichtseinheiten und beginnt am 14. April im Hospizbüro, Hauptstraße 48 in

Marienheide, der Aufbaukurs (28 UE) endet am 9. September. Ein unverbindlicher Informationsabend findet am Montag, 6. Februar, um 19 Uhr ebenfalls in unserem Hospizbüro statt.

Weitere Informationen erhalten Interessierte gerne von unserer Koordinatorin Frau Kirsten Schmitt: Tel.: 02264 28 62 23 / 0170 63 62 901 oder per E-Mail: marienheide@igsl-hospiz.de.

Neue Hospizbegleiter*innen gesucht!

Unverbindlicher Info-Abend bei der Ök. Hospiz-Gruppe Marienheide

Die Ökumenische Hospiz-Gruppe Marienheide bietet ab April wieder die Qualifizierung zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter*in an. Den Menschen in seiner Einmaligkeit, Würde, Lebensgeschichte und gegenwärtigen Situation wahrzunehmen und zu begleiten, ist das oberste Ziel der Hospizarbeit. Die Reflexion eigener Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer gehört ebenso zu den Inhalten wie Übungen zu Kommunikation in Krankheit und Krise und die Entwicklung der eigenen Begleiterpersönlichkeit. Die Kursleitung liegt bei der Gestalttherapeutin und Palliative-Care-Fachkraft Elke Pracejus. Der Basiskurs umfasst 56

Unterrichtseinheiten und beginnt am 14. April im Hospizbüro, Hauptstraße 48 in Marienheide, der Aufbaukurs (28 UE) endet am 9. September. Sie sind herzlich eingeladen zu einem unverbindlichen Informationsabend am Montag, 6. Februar, um 19 Uhr, in unseren Räumen in der Hauptstraße 48. Weitere Informationen erhalten Interessierte gerne von unseren Koordinatoren über Telefon 02264 28 62 23, Mobil unter 0170 63 62 901 oder per E-Mail an marienheide@igsl-hospiz.de. www.hospizgruppe-marienheide.de

Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 100 Euro Preisvorteil sichern!*

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

* Gültig vom 06.02.2023 bis 19.03.2023. Der Preisvorteil ergibt sich aus entfallender Anschlussgebühr und kostenlosem Probemonat. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

JOHANNITER

Ulrich Potthoff erhält Ehrenamt

Am Sonntag, 22. Januar, fand die diesjährige Mitgliederversammlung der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gimborn im Pfarrheim in Marienheide statt. Der Vorsitzende Marc Potthoff begrüßte die Versammlung, insbesondere den amtierenden König Josef Günther sowie Prinz Jonas Riepert, die Ehrenvorsitzenden und den Präses. Da im vergangenen Jahr das Leben im Schützenwesen langsam wieder angelaufen war, gab es viel zu besprechen. Während auf das erste Schützenfest seit der pandemiebedingten Auszeit zurückge-

blickt werden konnte, steht das erste Winterschützenfest unmittelbar bevor. Die insoweit erforderlichen Planungen sind vollständig abgeschlossen, sodass dem Karnevalsveranstaltung am 4. Februar nichts mehr im Wege steht. Neben der Planung der zukünftigen Feste hält auch die Fortführung des Schießsports Aufgaben und Entscheidungen bereit, die der Diskussion auf der Versammlung bedurften. Ebenso gehören die Wahlen des Vorstands zu einer zentralen Aufgabe der Versammlung. Die Rolle des Literaten wird Jan Heide beim kommen-

den Winterschützenfest zum letzten Mal einnehmen. Sie wird zukünftig von Johannes Theunissen übernommen. Das Amt des Königsoffiziers wird in Zukunft von Moritz Hagen und Max Schorde ausgeübt, die die bisherigen Offiziere David Potthoff und Hardi Schorde ablösen. Max Schorde wird außerdem als Platzwart tätig sein. Das Team der Kanoniere wird ab sofort zusätzlich von Leon Hagen unterstützt. David Potthoff wird zukünftig das Amt des Jungschützenführers übernehmen. Er ersetzt damit Patrick Arnold und tritt in die Fußstapfen seines Va-

ters. Diesem wurde auf der Versammlung noch eine besondere Ehre zuteil. Ulrich Potthoff, der über Jahrzehnte die Abteilung der Jungschützen geleitet hatte, wurde zum Ehrenjungschützenführer ernannt, was innerhalb der Schützenbruderschaft ein Novum darstellt. Die Versammlung bedankte sich in einem emotionalen Moment für die langjährige Tätigkeit mit Standing Ovations und Applaus. Den Abend ließ man traditionell mit Würstchen im Schlafrock und persönlichen Gesprächen ausklingen. Sascha Wette (stellvertretender Schriftführer)

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gimborn um 1610 e.V. lädt zum 110. Winterschützenfest ein

Am Samstag, 4. Februar, feiert die Schützenbruderschaft wieder ihr traditionelles Winterschützenfest in der Sporthalle Jahnstraße in Marienheide. Ein abwechslungsreiches karnevalistisches Programm mit vielen Künstlerinnen und Künstlern erwartet Sie. Das Programm beginnt um 18 Uhr. Einlass in die Halle ist ab 16.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es noch an der Abendkasse für 20 Euro. Weitere Informationen und Neuigkeiten auch unter www.st-sebastianus-gimborn.de, sowie auf Instagram und Facebook unter @schuetzengimborn.



Suchen Sie eine Wohnung?

Wir können Ihnen helfen!

Gemeinnützige Baugenossenschaft Marienheide eG

Besuchszeiten:
Nur nach Vereinbarung

Hauptstraße 81
51709 Marienheide

Telefon: 0 22 64 / 60 36
Telefax: 0 22 64 / 40 34 10

gbm-eg@t-online.de
baugenossenschaft-marienheide.de

Marienheider Kunstkurse auf Exkursion in Köln

Die Kunstkurse der EF der Gesamtschule Marienheide unter der Leitung der Kunstlehrerinnen Irene Aretz-Radtke, Joanna Hinz und Sigrid Nießen machten am 18. Januar eine Exkursion ins Museum Ludwig und ins Wallraff-Richards-Museum in Köln.

Passend zum Thema des Unterrichts „Expressionismus/Impressionismus“ wurden die Gemälde der früheren Zeit betrachtet und genauer analysiert. Zu einigen Bildern trugen Schüler*innen zuvor vorbereitete Bildanalysen vor.

Vier Schüler*innen waren früher schon einmal in den beiden Museen, um sich entsprechend vorzubereiten.

Am interessantesten fanden die Schüler*innen, wie sich die Gestaltung der Gemälde im Laufe der Zeit verändert hat.



Der Kunstkurs von Frau Aretz-Radtke auf der Dachterrasse des Museums Ludwig. Foto: GE Marienheide

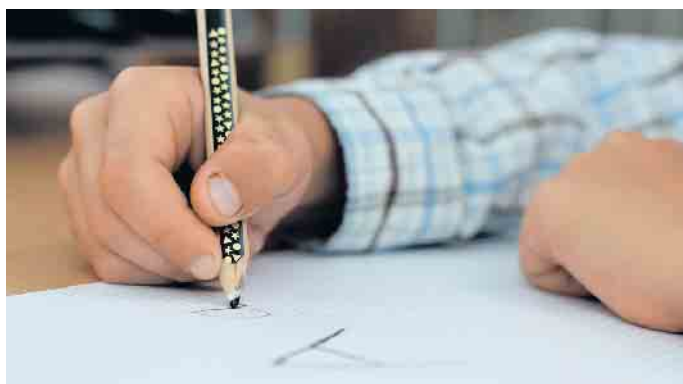
Stand der Anmeldung an der GE Marienheide

Die Anmeldung für die neue Jahrgangsstufe 5 ist am 27. Januar abgeschlossen worden. Im Laufe der Anmeldephase wurden über 135 Schüler*innen angemeldet.

Dies sind zwar einige Schüler*innen weniger als im letzten Jahr, aber die Anzahl der Anmeldungen übersteigt die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze auch dieses Jahr geringfügig. Es mussten daher auch dieses Jahr einige Schüler abgelehnt werden und eine verspätete Anmeldung für die Stufe 5 ist nur noch auf Warteliste möglich.

Für die neue Einführungsphase in der Sekundarstufe II haben sich

bisher bereits etwas mehr als 40 externe Schüler*innen angemeldet. Hier wird das Anmeldeverfahren noch bis Anfang März laufen. Parallel laufen auch die internen Anmeldungen für die neue Einführungsphase. Wer z.Z. eine andere Schule besucht und noch Interesse an der Aufnahme in die Gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule Marienheide hat, melde sich bitte bis Ende Februar telefonisch unter 02264/4586-39 oder 02264/4586-76 oder per E-Mail unter harald.meissner@gesamtschule-marienheide.de, um einen Termin für das Aufnahmegespräch zu vereinbaren.



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



unserort.de

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit „lokal“ und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

„Der Buchspazierer“ kommt nach Lindlar!

Lesung mit Carsten Henn am 3. März



„Der Buchspazierer“ kommt nach Lindlar: Carsten Henn liest am 3. März im Forum an der Vossbruchhalle. Foto: Amanda Dahms

Carsten Henn, geboren 1973 in Köln, ist als freier Weinjournalist und Restaurantkritiker tätig und besitzt einen Weinberg an der Terrassen-Mosel. Als Autor veröffentlichte er zahlreiche erfolgreiche Kriminalromane und Liebesgeschichten. Sein Roman „Der Buchspazierer“ stand über ein Jahr ununterbrochen auf der SPIEGEL-Bestsellerliste, wurde in 25 Länder verkauft, eroberte die Herzen der Leserinnen und Leser und erhielt begeisterte Besprechungen.

Der Förderverein Gemeindebücherei freut sich sehr, dass Carsten Henn eine Lesung in Lindlar zugesagt hat, und lädt

alle Bücherfreunde schon jetzt herzlich zum 3. März ab 19.30 Uhr ins Forum an der Vossbruchhalle ein. Neben dem „Buchspazierer“ wird der Autor an diesem Abend zusätzlich Passagen aus seinem Roman „Der Geschichtenbäcker“ vortragen. Die Lesung mit Carsten Henn aus seinen poetischen Romanen eignet sich bestens auch als Valentinsgeschenk für liebe Menschen, inklusive Vorfreude bis zum 3. März.

Eintrittskarten (12 Euro, Mitglieder des Fördervereins 10 Euro) im Vorverkauf erhalten Sie in der Gemeindebücherei Lindlar, Dr.-Meinerzhagen-Straße 10 (REWE XL; 2. Etage, bar-

rierefreier Zugang). Kartenreservierungen sind telefonisch unter 02266-96400 oder -96412 möglich bei LindlarKultur im Rathaus (Borromäusstraße 1) bzw. per Mail an

indlarkultur@lindlar.de
Gefördert wird die Lesung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und durch die Gesellschaft für Literatur in NRW. Die Einnahmen des Abends kommen der Gemeindebücherei Lindlar zugute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei Carsten Henn und dem „Buchspazierer“!

Ihr Förderverein Gemeindebücherei Lindlar e.V.

Karneval in Bernber

Alaaf und Horrido in der Fritz-Wippermann-Halle

Schon seit über 30 Jahren wird in Bernberg Karneval in der Fritz-Wippermann-Halle gefeiert. In diesem Jahr, bereits eine Woche bevor die jecken Tage so richtig an Fahrt aufnehmen, am 11. Februar. Und für diesen Tag hat sich der Schießverein Bernberg 1910 e.V. wieder so einiges einfallen lassen und bietet den Gästen ein tolles Programm an.

Aus Loope hat sich die Gruppe „Lossjonn“ angekündigt. Die drei Herren verstehen ihr Handwerk und werden die Gäste mitnehmen auf eine karnevalistische Reise. Von alten Evergreens hin zu top aktuellen Hits.

Ebenso werden die Runderother Karnevalisten den Bernbergern

ihre Aufwartung machen. Der RKV ist ein ein gern gesehener Gast in der Halle. DJ Horst von Rausch Entertainment sorgt in den Pausen dafür, dass die Stimmung auf dem Siedepunkt bleibt. Für „Kreischalarm“ sorgen die Herren vom KKL Männerballett, die mit ihrer Akrobatik gerade die Damen im Saal begeistern werden. Einlass ist um 18.30 Uhr, das Programm beginnt um 19.11 Uhr. Karten für diesen Abend sind im Vorverkauf bei Erika Töpfer, Im Inken 14 (Tel.: 02261-53550) und bei Torsten Wäschenbach, In der Steinerwiese (Tel.: 02261-)59508 zum Preis von 12 Euro ab sofort erhältlich. An der Abendkasse kosten die Karten 15 Euro.



Einladung zur öffentlichen Karnevalsparty

Nach den großen Sitzungen und vor den „tollen Tagen“ veranstaltet die KG Rot-Weiß Lindlar am 4. Februar als besonderes Zwischenhighlight eine Party für alle

Freunde des Lindlarer Karnevals. Ein besonderes Event zum Wiedersehen unter Freunden des Lindlarer Karnevals hat die KG Rot-Weiß Lindlar für den 4. Februar

geplant: Ab 18 Uhr sind KG-Mitglieder ebenso wie alle Menschen, die einfach nur Freude am Karneval haben, eingeladen im Haus Biesenbach, Kirchplatz 4 in Lindlar zu feiern.

Diese Karnevalsparty wird auch eine gute Gelegenheit sein, die Akteure des heimischen Karnevals kennenzulernen und sich über die Aktivitäten der KG Rot-Weiß Lindlar e.V. persönlich zu informieren.

Für die musikalisch einschlägige

Stimmung wird ein DJ sorgen. Darüber hinaus werden die Tollitäten aus Denklingen, Runderoth, Engelskirchen, Bielstein, Wipperfürth und Marialinden als Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit für eine Stippvisite nach Lindlar kommen.

Insgesamt wird dieser gemeinsame Abend von einer einladenden und karnevalistisch stimmungsvollen Atmosphäre geprägt sein.

Jeder ist herzlich willkommen.

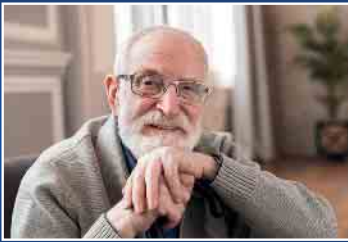
Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

ab 1. Mai 2023



Hansestadt Wipperfürth: **Wir sind auf dem Weg!**



Wohngemeinschaften „An der Wupper“

Wohnen oder arbeiten in den neuen, modernen Demenz-Wohngemeinschaften in Wipperfürth

Lebensbaum kommt nach Wipperfürth. Im neuen Gesundheitshaus in der Gaulstraße entstehen gerade, neben unsere ersten Tagespflege mit einem innovativem Milieu-Konzept, zwei moderne Demenz-Wohngemeinschaften.

Ab 1. Mai 2023 können in der ersten der neuen Wohngemeinschaften 12 Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf individuell und rund um die Uhr betreut und gepflegt werden.

Gruppenleitung, Präsenz- und Pflegekräfte sowie eine Reinigungskraft werden jetzt schon gesucht. Bitte grünen Kasten links beachten.

Die Mieterinnen und Mieter der Wohngemeinschaft leben in modernen Zimmern mit eigenen Möbeln. Jedes der Zimmer ist mit einem barrierefreien und großzügigen Badezimmer ausgestattet. Der große Gemeinschaftsraum – mit integrierter Küche – lädt zum gemeinsamen Beisammensein ein.

Ganz nach dem Motto „Nicht allein und nicht im Heim“.

**Haben Sie weitere Fragen,
dann kommen Sie gerne auf uns zu.**

Jetzt schon bewerben!

Für den Start im Mai 2023
stellen wir jetzt schon ein:

- **Gruppenleitung**
- **Präsenz- und Pflegefachkräfte**
- **Reinigungskraft**

Von Anfang an dabei sein:

- Entlohnung nach TVöD-B
- neues, frisches Team
- gute Einarbeitung
- geregelter Dienst
- Einstieg früher möglich

Bei Interesse einfach anrufen:

022 66 / 4 79 31-0

oder



Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
WhatsApp 0 176/18 18 70 31 Telefon 022 66 / 4 79 31-0

*Verwurzelt
im Leben*

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft



www.lebensbaum.care

info@lebensbaum.care

Eine fulminante Premiere begeistert das Publikum

Vor vollem Haus spielte die Theatergruppe der St. Reinoldus Steinhauergilde und wurde vom begeisterten Publikum frenetisch gefeiert. Drei erfahrene Organisatoren beenden die aktive Mitarbeit. Nach zweijähriger Abstinenz betraten gestern die Schauspieler der St. Reinoldus Steinhauergilde endlich wieder „Die Bretter, die die Welt bedeuten“ im pädagogischen Zentrum in Lindlar. Mit dem Stück „Immer diese Schwiegermütter“ vom Beate Irmisch, gelang dem Ensemble rund um Regisseur Norbert Lenzhölzer ein grandioses „Comeback“ welches dankbar vom Publikum mit anhaltendem Applaus und nicht enden wollenden Lachsalven honoriert wurde.

Der Dreiakter hatte aber auch einiges an Situationskomik und zahllosen Gags zu bieten. So wollte sich die junge Julia (Laura Peters) mit ihrem doppelt so alten Partner, der weltberühmte Tenor Alexander Offenbach (Carsten Menebröcker) verloben. Die beiden Familien des Paares hätten unterschiedlicher nicht sein können und trafen in der Wohnung des ältesten Adelsgeschlechtes Deutschlands „Familie Offenbach“ aufeinander. Verwechslungen und Missverständnisse folgten Schlag auf Schlag und das Chaos nahm seinen Lauf.

„Es wurde auch Zeit, dass wir endlich das Stück aufführen durften“ berichtete Georg Höller (Rolle: Heinz-Willi Fischer) und fügte hinzu „Noch ein weiteres Jahr wollten wir das nicht mehr Proben.“

Mit Regisseur Norbert Lenzhöl-



Greta Quabach überzeugte in ihrer ersten Bühnenrolle Rolle der unmotivierten Hausdame Frieda.
Fotos: Oliver Müller



Das Team der St. Reinoldus Steinhauergilde freute sich über eine gelungene Premiere

Das hawaiianische Wort „poke“ bedeutet „geschnitten“ oder „gehackt“.

zer, die „gute Seele“ Marita Blumberg sowie dem ersten Vorsitzenden Stefan Blumberg, verlassen gleich drei erfahrenen „Macher“ die Theatergruppe. Es wird einen großen Umbruch geben, jedoch ist bereits für die Nachfolge gesorgt. Die drei bleiben der Steinhauergilde erhalten und werden mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Darsteller:
 Gertrud Hoppenstett -
 Monika Kuhn
 Julia Hoppenstett - Laura Peters
 Alexander Offenbach -
 Carsten Menebröcker
 Alex Offenbach - Florian Kahl
 Marliese Offenbach -
 Mechthild Neuenhaus
 Evelyn Sonnenberg - Mariana Moscato-Klinkhammer

Frieda Schneider -
 Greta Quabach
 Emil Krause - Ben Quabach
 Käthe Fischer -
 Sabine Bülow-Quabach
 Heinz-Willi Fischer -
 Georg Höller
 Regie - Norbert Lenzhölzer
 Souffleuse - Hannelore Gerlach
 www.lichtritzer.de

Kind in der Babyklappe

Am Freitag, 20. Januar, wurde erneut ein Kind in der Babyklappe des Kreiskrankenhauses Gummersbach aufgefunden. Der Fachbereich Jugend und Familie der Stadt Gummersbach wird das Kind zunächst in einer Pflegefamilie unterbringen. Zu einem späteren Zeitpunkt ist der Wechsel in eine Adoptivfamilie geplant. „Wir bitten die Kindesmutter, sich möglichst umgehend in ärztliche Behandlung zu begeben und sich

baldmöglichst auch mit uns in Verbindung zu setzen“, sagt Fachbereichsleiter Thomas Hein. „Wenn sie möchte, kann sie das auch anonym tun.“ Hein ist es ein Anliegen über mögliche Hilfestellungen zu beraten: „Gemeinsam kann vielleicht ein Weg gefunden werden, der dem Kind eine Rückkehr in seine Familie beziehungsweise zur Mutter ermöglicht.“ Ansprechpartner ist Thomas Hein, 01752020655.



Befähigungskurs ambulanter Hospizdienst startet

Menschen, die interessiert sind an Erfahrungen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer sowie den existenziellen Krisensituationen des Lebens, sind beim Kurs des Ökumenischen Hospizdienstes Gummersbach e.V. herzlich willkommen. Geboten werden vielfältige Informationen zum Thema Sterben, Tod, Trauer und Krisen. Am 4. März startet ein neuer Be-

fähigungskurs für ehrenamtliche Hospizhelfer. Die Kursteilnahme verpflichtet nicht zur anschließenden Mitarbeit. Wer mehr über den Kurs und die Arbeit des Vereins erfahren möchte, melde sich bitte montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr unter 02261/288503, außerhalb dieser Bürozeit unter 02261/978339.



Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Freitag, 3. Februar

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch
15.30 Uhr - Frauenabendkreis in Kotthausen (Andacht und Übungen zur Jahreslosung 2023)

Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr - Gottesdienst in Hülsenbusch

Freitag, 10. Februar

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 12. Februar

18.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in Hülsenbusch. Einführung von Pfarrerin Alexandra Pook als Mitglied des Kreissynodalvorstandes, anschließend After-Church-Club in der Dorfkneipe

Freitag, 17. Februar

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 19. Februar

11 Uhr - Gottesdienst mit Kinderkirche in Kotthausen

Mittwochs findet 14-täglich um 18 Uhr der Jugend-Hauskreis bei Alina Hennig statt.

Neuinteressierte bitte unter alina.hennig@ekir.de Kontakt aufnehmen.

Gerne können Sie sich auch auf unserer Homepage informieren: www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de



Bestattungen Hans Nies

Inhaber Nico Groll

Zum Marktplatz 11 • 51709 Marienheide

02264 – 4 04 57 57

info@bestattungen-nies.de • www.bestattungen-nies.de

Tag und Nacht erreichbar

Ev. Kirchengemeinde Müllenbach-Marienheide

Gottesdienste und Gebetszeiten:

5. Februar

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach mit Taufe

8. Februar

19 Uhr - Gebetszeit in der Kirche in Müllenbach

12. Februar

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Marienheide (Ansingen für alle ab 9.15 Uhr)

19. Februar

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach mit Chor

Tauftermine

An folgenden Terminen haben Sie die Möglichkeit getauft zu werden oder ihr Kind taufen zu lassen:

8. April

23 Uhr - In der Osternacht in der Kirche Marienheide

18. Juni

10.15 Uhr - Im Gottesdienst in der Kirche in Marienheide

26. August

15 Uhr - Open-Air- Tauffest im Familienzentrum Rodt

24. September

10.15 Uhr - Im Gottesdienst in der Kirche in Marienheide

15. Oktober

15 Uhr - Tauf-Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach

Bei Interesse melden Sie sich möglichst per E-Mail bei Pfr.Maik Sommer unter

Maik.Sommer@ekir.de oder telefonisch unter 02264/6200 oder in unserem Gemeindebüro.

Connected-Impuls-Abende

Herzliche Einladung zu weiteren Impuls-Abenden in unserer Gemeinde.

„connected“ bedeutet: verbunden sein. Wir brauchen Verbundenheit in der Gemeinde und mit Gott. In den (Video-)Vorträgen teilen unterschiedliche Menschen Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit uns, die wir dann in unserem persönlichen Leben, in unseren Berufen oder der Gemeinden einbringen können.

„Pizza-Vortrag-Austausch“

mit diesem Dreiklang werden wir die Abende verbringen.

Freitag, 3. Februar,

Freitag, 17. März

19.19 bis 21.21 Uhr

Kirchsaal Marienheide,

Martin-Luther-Str. 8

Anmeldung spätestens drei Tage vor der Veranstaltung bei Maik Sommer unter Maik.Sommer@ekir.de oder 02264/6200

Gemeindebriefboten

Wir suchen für den Bezirk „Schemmen“ und „Friesenstraße“ neue Boten, die einmal im Quartal den Gemeindebrief verteilen. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne in unserem Gemeindebüro.

Umbaumaßnahmen Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist aufgrund von Umbaumaßnahmen im „Alten Pfarrhaus“ in Müllenbach derzeit weiterhin nicht besetzt. Bei Anliegen sprechen Sie uns bitte unter 02264/404483 Ihren Namen und Telefonnummer und dem Grund Ihres Anrufs auf den Anrufbeantworter.

Wir melden uns schnellstmöglich bei Ihnen zurück. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail an muellenbach@ekir.de senden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kath. Kirchengemeinde Marienheide

St. Mariä Heimsuchung -Wallfahrtskirche, Klosterstraße

St. Ludwig Maria Grignon von Montfort, Hauptstraße 63

St. Johannes Baptist, Pastoratstraße, Gimborn

St. Hedwig, Kirchstr. 12, Nochen Kapelle im Seniorenzentrum, Hermannsbergstraße 11

Die Montfortkirche bleibt bis auf weiteres geschlossen. Alle Gottesdienste finden in der Wallfahrtskirche, Marienheide statt.

Wir empfehlen weiterhin das Tragen einer FFP2 oder OP-Maske während des Gottesdienstes.

Beichtgelegenheit

Die Beichtgelegenheit findet immer samstags von 16 bis 17 Uhr in der Wallfahrtskirche statt.

Rosenkranzgebet

Täglich um 12 Uhr und montags, dienstags und freitags um 18.30 Uhr und samstags um 17.30 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros

Montag, Mittwoch und Freitag:

9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

15 bis 17 Uhr

Telefon: 02264/200 900 /

Fax: 02264/200 9011

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anliegen nur zu den oben angegebenen Öffnungszeiten entgegennehmen können. Telefonisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Not-

fällen rufen Sie bitte die Telefon Nr. 0171-8139097 an. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der Eine-Welt-Laden ist sonntags von 9.15 bis 11.45 Uhr geöffnet. Durch die Pandemie ist ein Kaffeetrinken leider noch nicht möglich. Das Team des Eine-Welt-Ladens bittet weiterhin um das Tragen einer medizinischen Maske.

Öffnungszeiten unserer Borromäushausbücherei

Sonntag: 9.30 bis 12 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:

16 bis 18 Uhr

Das Team der Bücherei würde sich über Ihren Besuch sehr freuen. Das Team der Bücherei bittet weiterhin um das Tragen einer medizinischen Maske.

Öffnungszeiten der „Stöberkiste“ Kleiderkammer - Hintereingang Pfarrheim

Dienstag: 9.30 bis 11.30 Uhr

Verkauf und Warenannahme

Mittwoch: 9 bis 10.30 Uhr nur

Warenannahme

Donnerstag: 15 bis 17 Uhr Verkauf und Warenannahme

Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtinghagen wenden,

Tel.: 02264/6197

Mittwoch, 1. Februar

Wir laden wir wieder alle Gottesdienstbesucher nach der Frauenmesse um 8.30 Uhr zur „Begegnung zwischen Kirche und Markt“ in das Borromäushaus ein.

Mittwoch, 1. Februar

PGR-Sitzung um 19 Uhr im Pfarr-

heim.

Samstag, 4. Februar

Winterschützenfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft/Gimborn ab 18 Uhr in der Turnhalle Jahnstr.

Sonntag, 5. Februar

Kinderkirche um 11.30 Uhr in der Wallfahrtskirche

Donnerstag, 9. Februar

Kommunionkinder-Treff von 16 bis 18 Uhr im Pfarrheim

Dienstag, 7. Februar

Ab heute immer dienstags um 17 Uhr bis zum 30. Mai autogenes Training in Nochen. Kursleiterin: Michaela Ries-Klug; Kosten: 105 Euro (evtl. Erstattung durch die Krankenkasse). Anmeldung und nähere Infos bei Frau Ellen Mildner Tel.: 02263/951477

Donnerstag, 16. Februar

Wegen Weiberfastnacht wird der Gottesdienst in Gimborn ausnahmsweise morgens um 10 Uhr sein.

Donnerstag, 16. Februar

Das Pfarrbüro ist an Weiberfastnacht nur vormittags von 9 bis 12 Uhr besetzt.

Donnerstag, 16. Februar

Die Borromäusbücherei bleibt an Weiberfastnacht geschlossen.

Sonntag, 19. Februar

Familiengottesdienst zum Karneval um 10.30 Uhr in der Montfortkirche. Die Kinder können gerne verkleidet kommen.

Montag, 20. Februar

An Rosenmontag ist nur eine Hl.



Messe um 8.30 Uhr. An diesem Tag ist das Pfarrbüro geschlossen.

Dienstag, 21. Februar

Schulgottesdienst

GGs Müllenbach um 8.15 Uhr.

Aschermittwoch, 22. Februar Gottesdienste/Andachten zu Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes

8.30 Uhr - Wallfk.- Frauenmesse

11 Uhr - Wallfk.- Wortgottesdienst

der Kindertagesstätte „Arche“

16 Uhr - Sen.Z.- hl. Messe

18 Uhr - Gimbo. Gottesdienst zum

Aschermittwoch für die Kommunionkinder

19 Uhr - Wallfk.- heilige Messe

Donnerstag, 23. Februar

Schulgottesdienst der Heier Grundschule um 8.10 Uhr mit Aschenkreuz.

Anschauen kann Leben retten!

Um sich etwas anzuschauen, benötigt man keine besonderen Fähigkeiten. Jeder, der nicht an einer Sehbehinderung leidet, kann es. Man braucht keine besondere Ausbildung, keine lange Vorbereitung und keine besondere Qualifikation.

Es gibt eine Geschichte in der Bibel, in der das Bundesvolk Gottes, das Volk Israel, in der Wüste unterwegs ist. Weil es sich gegen Gott auflehnt, werden viele von Schlangen heimgesucht. Als sie ihre Schuld bereuen, betet Mose, ihr menschlicher Anführer, zu Gott. Dessen Antwort mag verwundern:

„Da sprach der Herr zu Mose: Mache dir eine Seraph-[Schlange] und befestige sie an einem Feldzeichen; und es soll geschehen, wer [von einer Schlange] gebissen worden ist und sie ansieht, der soll am Leben bleiben!“ (Die Bibel, 4. Mose 21,8)

Eine seltsame Methode der Heilung, nicht wahr? Doch hier geht es nicht um eine magische Kraft, die von der aufgehängten Schlange ausging. Sie war eher eine Art Prüfstein für den Glauben des Volkes. Entscheidend war, dass die Israeliten Gott vertrauten, dass er sie heilen würde. Dieses Vertrauen äußerte sich dann im Schauen auf die Schlange. Ein *vertrauendes, glaubendes* Schauen war nötig, um geheilt zu werden.

Auch unser Herz ist vergiftet mit dem tödlichsten aller Gifte. Es ist die Sünde, das Aufbegehren gegen Gott und alle daraus folgende Schuld. Jeder Mensch braucht Heilung. Diese bietet uns Gott in seinem Sohn Jesus Christus an. Er ist vor rund 2000 Jahren für Ihre Schuld an einem Kreuz hingerichtet worden. Er starb damit stellvertretend den Tod, den wir verdienen. Wenn Sie glaubend auf dieses Werk *schauen* und Gott vertrauen, dass er sie dadurch retten kann, so werden Sie von Ihrer Schuld befreit.

Sie wollen gerettet werden? Schauen Sie auf Jesus Christus!

„Wendet euch zu mir [in der englischen Übersetzung: Schaut auf mich], so werdet ihr gerettet ...“ (Die Bibel, aus Jesaja 45,22)

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter bbgm.net



Fassadenbegrünung ohne Angst vor Schäden

Eine begrünte Fassade bietet Schutz gegen Hitze, Staub, Lärm und Schmierfinken. Jetzt ist eine gute Zeit zum Pflanzen.

Seit langem nutzen Menschen Pflanzen zum Schutz und Schmuck ihrer Fassaden. Wer an begrünte Wände denkt, hat dabei meist das Bild von der traditionellen Begrünung mit Efeu oder Wein vor Augen. Manche fürchten dabei Schäden an der Wand. Wie sich das leicht verhindern lässt, erklärt die Verbraucherzentrale NRW. Denn es gibt geeignete Möglichkeiten für jede Art von Baumaterial. Und die Vorteile einer Begrünung überwiegen.

- **Kühler, schöner, mehr Artenvielfalt:**

Wer sein Haus dem Klimawandel anpassen will, kann mit einer Fassadenbegrünung viel bewirken. Denn durch das Laub beschattet die Pflanze die Wand. Bei einem dichten Bewuchs kann die Begrünung die Temperatur auf der Wand um ganze 15 Grad Celsius verringern. Und mit dem verbesserten Mikroklima am Haus geht auch eine optische Auf-

wertung einher: Durch eine gezielte Wuchsrichtung, Blüten oder farbintensive Herbstbelaubung können Hausbesitzer:innen ihre Fassaden ganz individuell gestalten. Dazu bietet der Bewuchs Schutz vor Graffiti und bindet Feinstaub. Auch Lärm kann er mindern. Ein weiterer Vorteil: Begrünte Fassaden ermöglichen zahlreichen kleinen Tieren wie Insekten oder Vögeln Nahrung und Unterschlupf, was besonders im städtischen Raum wichtig für den Erhalt der Artenvielfalt ist.

- **Die Begrünung planen:**

Im privaten Bereich eignet sich vor allem die bodengebundene Fassadenbegrünung. Das bedeutet, dass die Pflanzen direkt vor der Wand ins Erdreich gesetzt werden. Die Entscheidung liegt dann zwischen sogenannten Selbstklimmern oder Gerüstkletterpflanzen. Selbstklimmer wie Efeu oder Kletterhortensien halten sich eigenständig an der Wand fest. Pflanzen wie Clematis, Geißblatt oder Klet-



Foto: pixabay

terrosen benötigen eine Gitter- oder Seilkonstruktion als Rankhilfe. Gerüstkletterpflanzen haben den Vorteil, dass man ihre Wuchsrichtung bestimmen kann. Selbstklimmer wiederum ermöglichen einen großflächigen, sehr dichten Bewuchs. In diesem Fall sollte man regelmäßige Pflegeschnitte einplanen, damit die schnellwüchsigen Pflanzen nicht in Lüftungsschächte, Fenster oder unters Dach gelangen.

- **Keine Angst vor Schäden am Bauwerk oder Insekten:**

Wer seine Fassade mit Selbstklimmern wie Wildem Wein begrünen möchte, sollte darauf achten, dass die Wand frei von Rissen ist, in die die Pflanze eindringen könnte. Ist der Putz fest, müssen Hausbesitzer:innen in der Regel keine Schäden durch den Bewuchs fürchten. Für gedämmte Wände sind Selbstklimmer allerdings nicht geeignet, hier sollte man Pflanzen an einem Ge-

rüst emporklettern lassen. Wichtig dabei ist neben der festen Verankerung, dass keine Wärmebrücke entsteht, die Dämmung also nicht beeinträchtigt wird. Die Sorge mancher Menschen, es könnten durch die Fassadenbegrünung Insekten oder andere Tiere ins Haus gelangen, ist unbegründet. Wo mehr Kleinstlebewesen wohnen, erhöht sich automatisch auch die Zahl ihrer Fressfeinde wie Vögel.

- **Der Standort ist entscheidend:**

Entscheidend bei der Auswahl der geeigneten Pflanzen ist vor allem der Standort. Wie lange und wie intensiv scheint die Sonne auf die Fassade? In was für einem Boden werden sie wachsen? Wichtig ist auch zu bedenken, wie viel Wasser zur Verfügung steht und wie die Pflanzen bewässert werden können. Hilfreich ist es angesichts der zunehmend trockenen und heißen Sommer, Regenwasser in Fässern oder Zisternen zu sammeln. Dieses kann man dann gezielt zur Bewässerung der Pflanzen einsetzen.

Für weitere Informationen

Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 9263101
bergisch-gladbach@verbraucherzentrale.nrw
(Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Bergisch Gladbach)

B. VIERKÖTTER GmbH

**Sanitär
Heizung
Alternative Energien
Bauschlosserei**

Ostlandstr. 4 • 51709 Marienheide • Tel. 0 22 64 - 45 83-0
www.vierkoetter-gmbh.de

Wohnen

Küche

Planen

Marken **MÖBEL**
Design **KÜCHEN**
seit über **90 JAHREN**

Jetzt **kostenlosen**
Termin vereinbaren!

Tel. / WhatsApp 02261 40064
info@werkshagen.de
www.werkshagen.de
www.shop.werkshagen.de

werkshagen
Wohnen | Küche | Planen | Shop

Werkshagen GmbH
Einrichtungshaus
Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenes

Haustüren: Die Visitenkarte des Hauses

Darauf kommt es bei der Auswahl an



Natürlich anmutende Tür in modernem Design. Foto: VFF/Aldra Fenster & Türen



Haustür mit raffinierter LED-Beleuchtung. Foto: VFF/RODENBERG Türsysteme

Reine Funktionalität, um ins Haus und nach draußen zu gelangen, war gestern - Immer mehr Bauherren sehen die Haustür als elementares Gestaltungselement der eigenen vier Wände, berichtet der Verband Fenster und Fassade (VFF). Folgende Faktoren haben Einfluss auf die Auswahl der passenden Tür.

Ganz oben auf der Prioritätenliste vieler Kunden stehen natürlich Sicherheit und Energieeffizienz beziehungsweise Luftdichtheit, weiß VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Darüber hinaus werden aber auch Ästhetik und Komfort für den Eingangsbereich immer wichtiger. Mit der Wahl des Haustüren-Designs wird wie mit dem gesamten Eigenheim der eigenen, individuellen Persönlichkeit Ausdruck verliehen.“

Schlanke, helle Elemente sind gefragt

Viele Haustürmodelle zeichnen sich heute durch ihre Geradlinigkeit sowie einen schlichten, aber durchdachten Auftritt aus. Weniger ist mehr, ist das Motto der Stunde. Dafür sorgen unter anderem flächenbündige Füllungen und natürlich anmutende Oberflächen zum Beispiel aus Stein oder Holz. Aber auch sogenannter Art-Beton, der mit abweichender Oberflächenstruktur aus jeder Haustür ein Unikat macht, ist zunehmend gefragt.

Immer wichtiger wird vielen Kunden außerdem, dass reichlich Tageslicht durch die Haustür ins Innere der Wohnung gelangt - ein Trend, der bei Fenstern und Fenstertüren schon seit Jahren zu beobachten ist. „Sehr beliebt sind deshalb großzügig dimensionierte Hauseingänge mit Ganzglasteilen, die für ein harmonisches Gesamtbild sorgen“, berichtet Lange. Mattierte Gläser, die viel Licht hereinlassen, aber gleichzeitig die Privatsphäre schützen, sind ebenfalls beliebt.

Sicherheit weiterhin das A und O

Im Bereich der digitalen Sicherheitstechnik hat sich viel getan. SmartHome-Technologien liegen auch an der Haustür im

Trend, wie beispielsweise Fingerprint-Systeme, Einlasskontrollen oder Videosysteme, die dezent in den Türgriff integriert werden können. Zusätzlich sind ausgeklügelte Automatik-Verriegelungen erhältlich. Diese werden aktiviert, sobald die Haustür ins Schloss fällt. Die Sorge, nicht abgeschlossen zu haben, gehört damit der Vergangenheit an.

Nachhaltigkeit kommt nicht zu kurz

Moderne Energieeinsparverordnungen stellen hohe Ansprüche an Bauherren und Sanierer. Hinzu kommen die steigenden Energiekosten. „Immer mehr Kunden wünschen sich deshalb neben perfekt gedämmten Fenstern auch eine Haustür, an der möglichst we-

nig Wärme verloren geht“, so der VFF-Geschäftsführer. Erreicht wird diese Energieeffizienz moderner Haustüren durch eine besonders gute Wärmedämmung der Profile, durch hochwertige Füllungen und zum Beispiel mit doppelt oder gar dreifachverglasteten Isoliergläsern. „Und wer sich schließlich ganz im Sinne der Zukunftsfähigkeit der eigenen vier Wände auch noch für eine barrierefreie Ausführung entscheidet, der kann sicher sein, dass die gewählte Haustür ihren Dienst lange und zuverlässig verrichten wird, ohne dass die Themen Ästhetik und Komfort zu kurz kommen“, schließt Lange. Weitere Informationen unter fenster-können-mehr.de (VFF)

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!

♦ Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

Jeden Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet!

*Außer an Feiertagen, sonntags keine Beratung, kein Verkauf.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 17. Februar 2023
 Annahmeschluss ist am:
10.02.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
 nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Christoph de Vries
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Informationen aus dem Rathaus
 Gemeindeverwaltung Marienheide
 Bürgermeister Stefan Meisenberg
 Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide
 · Politik
 CDU Manfred Stötzel
 SPD Fabian Geisel
 FDP Jürgen Rittel
 UWG Christian Abstoß
 Bündnis 90 / Die Grünen
 Sebastian Schäfer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienheide, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Marienheide. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung, Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Bernd Müller
 Mobil 0170 8 08 97 52
 post@bmb-marketing.de

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
 service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 twitter.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-marienheide.de/e-paper
 unserort.de/marienheide

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de

■ ZEITUNG
 ■ DRUCK
 ■ WEB
 ■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac
 Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriest. 3
 57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
 Sa. 9-15 Uhr · Tel. 027 62/73 88



AUTO & ZWEIRAD

ZAHLE HÖCHSTPREISE

Kaufe Traktoren,
 Wohnmobile, Minibagger,
 Autos, LKW, in jedem
 Zustand, **sofort Bargeld**

**Auto-Export
 Schröder
 0178/6269000**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

Familien



ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
 43 x 90 mm
 ab **18,00**

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
 KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

REGIONALES

Veranstaltungen des SGV Lindlar e.V.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter SGV-Lindlar.de
Donnerstag, 9. Februar
 Wanderfreude -
 Immer Bergisch, Kreuz & Quer
 Immer donnerstags
 Infos zu Strecke und Treffpunkt

unter www.sgv-lindlar.de
Dienstag, 14. Februar
 :metabolon
 Wanderung: 11 Kilometer
 Zeitbedarf: 4 Stunden
 Treffpunkt: 10 Uhr,
 Lindlar-Klause, Parkplatz vor dem Obi-Markt

Kontakt Markus Schnepfer
 Mobil 0152 34120186
Donnerstag, 16. Februar
 Wanderfreude -
 Immer Bergisch, Kreuz & Quer
 Immer donnerstags.
 Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de



Radfahren ist „in“ - und man kann es sogar studieren

Weniger Autos, mehr Fahrräder? Die Corona-Krise hat gezeigt, dass das geht. In vielen Städten entstanden Pop-up-Radwege, europäische Großstädte wie Barcelona gestalten ganze Innenstadt-Viertel in autofreie und fahrradfreundliche Inseln um. Mit Erfolg: Nicht nur das Leben der Anwohner wird ruhiger und gesünder, auch die Geschäftsleute profitieren von mehr Kunden und Umsatz. Werden wir diesen Weg weitergehen? Was muss dabei beachtet werden und wo liegen etwaige Fallstricke? Wie muss man das Thema Verkehr und Mobilität grundsätzlich betrachten, wenn wirtschaftliche Interessen auf Nachhaltigkeit treffen? Das und viel, viel mehr kann man studieren. Und anschließend als Experte die viel beschworene Verkehrswende aktiv mitgestalten. Wo? Zum Beispiel an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Salzgitter. Die Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien etwa bietet zahlreiche Studiengänge rund um die moderne Mobilität. Und seit Neuestem auch eine Radverkehrsprofessur, die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gestiftet wurde. Damit erhält die muskelbetriebene Zweirad-Mobilität endlich einen Stellenwert in der akademischen Ausbildung und vielleicht gelingt ja so auch die notwendige Verkehrswende ...

Radfahren ist interdisziplinär

Das Besondere in Salzgitter ist, dass alle verfügbaren Studien-



Frau Professor Dr. Jana Kühl hat an der Ostfalia Hochschule die erste Radverkehrsprofessur bundesweit besetzt. Foto: Ostfalia/Matthias Nickel/akz-o

gänge eine starke interdisziplinäre Ausrichtung haben, spricht: Unterschiedliche Studiengänge lassen sich kombinieren und bieten den Studierenden so eine Ausbildung, die ihren persönlichen Vorlieben entgegenkommt. Da die Themen der Radverkehrsprofessur in verschiedene Studiengänge der Fakultät integriert werden, kann man sich dem Thema also von ganz unterschiedlichen Positionen und mit unterschiedlichen fachlichen Sichtwei-

sen nähern. Wie die Ostfalia Salzgitter überhaupt eine Hochschule ist, die man sich etwas genauer anschauen sollte: An der top-modernen Einrichtung im Südosten Niedersachsens kann man insgesamt 17 Studiengänge belegen. Die Vorlesungen und Seminare sind nicht überfüllt, die Inhalte praxisnah und interessant. Die aktuell 2.600 Studierenden profitieren außerdem von kompetenten Professoren und Professorinnen, einer exzellen-

ten technischen Ausstattung mit zahlreichen modernen Computerarbeitsplätzen und neuester Software. Deutschlandweit einzigartig ist beispielsweise im Bereich Medien ein voll ausgerüstetes Videostudio. Und: Alle Studierenden finden ohne große Schwierigkeiten einen Wohnplatz, ob im Wohnheim, in einem WG-Zimmer oder der eigenen Wohnung. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.ostfalia.de/k/rvm. (akz-o)

KOMM IN UNSER TEAM!

Werde Mitarbeiter (m/w/d)

im sozialen Hintergrunddienst Hausnotruf

- ✓ eine unbefristete Stelle in Teilzeit (19,5 Std./Woche)
- ✓ tarifliche Vergütung nach AVR-Caritas plus Weihnachtszuwendung, Urlaubsgeld, Kinderzulage
- ✓ 30 Tage Urlaub im Jahr
- ✓ eine qualifizierte Einarbeitung in Dein neues Aufgabenfeld und ein tolles Team!

 Frau Hülya Bicer (Leiterin Soziale Dienste)
Tel.: 0214 86851-27



Malteser

...weil Nähe zählt.

Im Hausnotruf Team erwartet Dich eine tolle Aufgabe, in der Du die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen zu Deinem Beruf machen kannst.



Job

Arbeitssicherheit ist Chefsache

Vorbeugung und regelmäßige Kommunikation schützen vor Unfallrisiken



Vorbeugung ist der beste Schutz: Regelmäßige Mitarbeiterschulungen tragen zu mehr Arbeitssicherheit bei. Foto: djd/www.BGETEM.de/Getty Images/Abel Mitja Varela

„Bei uns im Betrieb ist seit Jahren kein Unfall mehr passiert - was soll schon schiefgehen?“ Wenn sich unter Mitarbeitern solch ein Denken verbreitet, ist es bis zur Unachtsamkeit und zum Leichtsinn oft nicht mehr weit. Zwar sind Arbeitsunfälle stark rückläufig, laut Zahlen von Statista von knapp 1,4 Millionen Fällen im Jahr 2000 auf gut 760.000 Unfälle in 2020. Doch das Hantieren mit Maschinen und Werkzeugen birgt jeden Tag ein latentes Risiko. Umso wichtiger ist es, aufmerksam zu bleiben, die persönliche Schutzausrüstung von Helm über Augen- bis Gehörschutz konsequent zu nutzen und auf sich selbst sowie die Kollegen acht zu geben. Entscheidenden Anteil an sicheren Arbeitsbedingungen haben Chefs

und Führungskräfte. **Vorbildfunktion wahrnehmen** Unternehmen stehen gesetzlich in der Pflicht, Rahmenbedingungen für ein sicheres Arbeiten zu schaffen und unter anderem die Mitarbeiter regelmäßig zu schulen. Mindestens ebenso wichtig ist die Vorbildfunktion der Vorgesetzten, schildert etwa die Arbeitspsychologin Jella Heptner von der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM): „Neben den technischen und organisatorischen Maßnahmen kommt es darauf an, Sicherheit und Gesundheit zum Thema der Unternehmenskultur zu machen.“ Fast wie ein regelmäßiges Training ist es wichtig, die Belegschaft immer wieder für das Thema Arbeitsschutz zu sensibilisieren. Das



Klare Pläne für die Arbeitssicherheit tragen dazu bei, Mitarbeiter vor Unfällen und berufsbedingten Erkrankungen zu schützen. Foto: djd/www.BGETEM.de/Getty Images/Abel Mitja Varela

betrifft nicht nur akute Unfälle, sondern auch langfristige gesundheitliche Folgen. Berufsbedingte Schwerhörigkeit zum Beispiel entsteht erst über viele Jahre - lässt sich aber vergleichsweise einfach vermeiden, wenn Mitarbeiter jedes Mal beim Bedienen lauter Maschinen zum Gehörschutz greifen. Um Betriebe bei vorbeugenden Maßnahmen zu unterstützen, gibt es etwa unter www.bgetem.de zahlreiche Informationsmaterialien und Anregungen für Inhaber und Führungskräfte. Seminare und eine persönliche Beratung vor Ort runden das Angebot der Berufsgenossenschaft ab. **Psychische Beeinträchtigungen erkennen** Zunehmend rückt auch die psychi-

sche Gesundheit von Mitarbeitern in den Blickpunkt. Mit regelmäßigen Gefährdungsbeurteilungen können Betriebe mögliche Risiken erkennen, wichtig sei zudem stets das persönliche Gespräch, so Jella Heptner weiter: „Wenn sich eine Person verstärkt zurückzieht, weniger Freude auf der Arbeit zeigt, häufiger aufgebracht reagiert oder weniger leistungsfähig ist, sind das Anhaltspunkte für eine psychische Beeinträchtigung.“ Kollegen und Chefs sollten sich dann nicht scheuen, den Kontakt zu suchen und Hilfe anzubieten. Häufig kann bereits ein Gespräch mit der Vertrauensperson im Betrieb entlastend wirken, zudem sind Hausärzte eine geeignete erste Anlaufstelle. (djd)



Vereinte Pflegedienste
Heidemann GmbH
Kölner Straße 3 - 51789 Lindlar
Tel. 0 22 66 - 47 02 00
info@vereinte-pflegedienste.de

Wir suchen zur Erweiterung unseres Teams:

In Vollzeit, Teilzeit und Aushilfe (450-€-Stelle)

Alle Wochenenden und Feiertage frei!!! Kein Schichtdienst!

Gesundheits- und Krankenpfleger m/w/d Altenpfleger m/w/d

für die Betreuung schwerstbehinderter junger Menschen zu Hause und für die Begleitung in die Schule oder in die Behindertenwerkstatt.

Sprechen sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Dachdecker sichern die Energiewende

Im Bereich Gebäudesektor liegt Deutschland im Vergleich mit den zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländern bei der Energieeffizienz im Neubau vorne. Die weniger gute Nachricht ist die schleppende energetische Sanierung bei älteren Gebäuden. Einer der Gründe sind unzureichende Renovierungsraten. Angestrebt werden müsse mindestens eine Verdoppelung der derzeitigen Rate, die aktuell bei 1 % liegt. Besser noch wäre nach Meinung der Klimaexperten eine Rate von 3,5 %. Hier kommt das Dachdeckerhandwerk ins Spiel: Sie führen geeignete Maßnahmen wie Wärmedämmung an Wänden, am Dach oder an der oberen Geschossdecke aus, durch die schon viel Energie eingespart werden kann. Dachdecker und Dachdeckerinnen sind wichtige Berater, wenn es darum geht, welche Maßnahmen sinnvoll sind, aber auch, welche Fördergelder infrage kommen. Zum Beispiel lassen sich durch Kredite bei der KfW oder der Nutzung von Steuerermäßigungen für energetische Sanierungen auch im privaten Wohnungsbau deutliche Einspareffekte erzielen. „Dachdecker sind daher ganz wichtige Akteure, wenn es um das Erreichen der Klimaschutzziele geht, denn sie sind Spezialisten, die die notwendigen Sanierungs-Maßnahmen im Gebäudebestand planen und durchführen“, erläutert Claudia

Büttner, Pressesprecherin beim Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). **Dachdecker sind Klimaschützer** Zunehmend wird es auch wichtig, den bereits deutlich spürbaren Veränderungen durch den Klimawandel zu begegnen, zum Beispiel der Hitzebelastung in Ballungsgebieten. „Dachdecker und Dachdeckerinnen sorgen mit ihrer fundierten Arbeit nicht nur für eine trockene und behagliche Wohnung, sondern tragen als Teil einer klimabewussten Gesellschaft mit ihrer Arbeit dazu bei, dass unsere Welt auch in Zukunft lebenswert bleibt. Denn neben der Sanierung bringen Dachdecker auch Fotovoltaikanlagen aufs Dach oder planen Gründächer. In Deutschland gibt es immerhin



Klimaschutz, keine reine Männersache; es gibt auch Frauen im Dachdeckerhandwerk. Foto: ZVDH/akz-o



Das Dachdeckerhandwerk, der richtige Ansprechpartner für die Solaranlage auf dem Dach. Foto: ZVDH/akz-o

120 Millionen m2 begrünte Dachflächen. Das sorgt für Kühlung und Luftbefeuchtung, aber auch für Lärm- und Schallschutz. Junge Leute, die gerne im Handwerk arbeiten und dabei auch Klimaschützer sein wollen, liegen mit einer Ausbildung im Dachdeckerhandwerk genau richtig“, rät ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk

und ergänzt, dass das Dachdeckerhandwerk bislang auch gut durch die Coronakrise gekommen sei: kaum Kurzarbeit und wenige Entlassungen. Auch dies ein Pluspunkt, der für eine Dachdecker-Ausbildung spricht: Dachdecker sind immer gefragt. Mehr Infos unter www.dachdeckerdeinberuf.de (akz-o)



Neue Chancen in der Diakonie

Die **Diakonie vor Ort gGmbH** betreibt Diakoniestationen in **Bergneustadt, Gummersbach, Wiehl, Waldbröl** und **Windeck**. Zur Erweiterung der Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

examinierte

**Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Altenpfleger/in · Krankenpflegehelfer/in**

sowie

**Medizinische Fachangestellte
mit Berufserfahrung**

m/w/d für Stellen in der Ambulanten Pflege, Umfang von 50-100 %.

Wir bieten:

- Eigenverantwortliche und interessante Tätigkeiten
- Lebendige und hilfsbereite Teams
- Mobile Datenerfassung mit Unterstützung bei der Pflegedokumentation
- Begleitete Einarbeitung – nicht nur für Wiedereinsteiger
- Zeitarbeitskonten mit voller Berücksichtigung von Überstunden
- Höchste Vergütung der ambulanten Pflege nach Tarif BAT/KF
- Garantiertes Weihnachtsgeld, Kinderzuschläge und weitere Vorteile
- Zuschläge z. B. für „Holen aus dem Frei“ etc.
- Alterszusatzversorgung mit nur sehr geringem Eigenanteil
- Individuelle Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung

**Mobile
Daten-
erfassung**

3.900 €

**Zulagen
und
Prämien**

**Betriebs-
rente**

Beispiel aus unserem Tarifvertrag:

Pflegefachkraft 39 Stunden, 6 Jahre Berufserfahrung,
2 Kinder: **über 3.900 €/Monat plus** garantiert jährliches
Weihnachtsgeld, 30 Urlaubstage, Zusatzrente KZVK etc.

Sie sind engagiert und freundlich, arbeiten gern selbständig und dennoch im Team, haben eine positive Einstellung zum kirchlich-diakonischen Auftrag und besitzen den Führerschein für PKW? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zeitnah an folgende Adresse:
Diakonie vor Ort gGmbH - Sebastian Wirth
Reininghauserstraße 24, 51643 Gummersbach
oder per Mail an sebastian.wirth@diakonie-vor-ort.de.
Erster Kontakt unter der Telefonnummer 02261 / 66541.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A^POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 3. Februar

Markt Apotheke

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264/7281

Samstag, 4. Februar

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/77297

Sonntag, 5. Februar

Sonnen-Apotheke

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach (Karlskamp), 02261/65414

Montag, 6. Februar

Cosmas-Apotheke

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

Dienstag, 7. Februar

Brücken-Apotheke

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Mittwoch, 8. Februar

Apotheke am Bernberg

Dümminghauser Str. 55, 51647 Gummersbach (Bernberg), +49226155550

Donnerstag, 9. Februar

Elefanten-Apotheke

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Freitag, 10. Februar

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach (Derschlag), 02261 950510

Samstag, 11. Februar

Hubertus-Apotheke

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Sonntag, 12. Februar

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach (Niederseßmar), 02261/23233

Montag, 13. Februar

Löwen-Apotheke

Hochstr. 34, 51688 Wipperfürth, 02267/4232

Dienstag, 14. Februar

Markt Apotheke

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264/7281

Mittwoch, 15. Februar

Cosmas-Apotheke

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

Donnerstag, 16. Februar

Agger-Apotheke

Königstr. 6, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/98450

Freitag, 17. Februar

Alte Apotheke

Kölner Str. 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Samstag, 18. Februar

Apotheke zur Post

Kölner Str. 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Sonntag, 19. Februar

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach (Derschlag), 02261 950510

(Angaben ohne Gewähr)

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag:

19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztzufentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an. Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavorschriften sind einzuhalten.

Montags: 19.30 Uhr, Marienheide, Klinik Marienheide, Leppestraße 69
Das Meeting steht den selbst von

Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen.
<https://www.facebook.com/AAin-Siegburg>

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 67 74

www.triumph-treppenlifte.de



116 116: Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn

eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder

Ammerweg 6
51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflagedaheim24h.de
www.pflagedaheim24h.de

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



MOBIDIK
Mobile Dienste im Krankheitsfall

MOBIDIK ist Vertragspartner
der Pflege- und Krankenkassen

Kranken- und Altenpflege
Mobilität
Ernährung
Hilfe im Haushalt



Freundliches Team



Qualifiziertes Fachpersonal



24h Rufbereitschaft

Seit 1995 für Sie im Raum
Gummersbach / Marienheide

Kalb & Röger GbR
Tel.: 02264 / 40 120
www.pflegedienst-mobidik.de

Ferien am Wasser mit der Sportjugend

Die Sportjugend des Kreissportbundes Oberberg bietet zwei Freizeiten für unterschiedliche Altersklassen an Jugendliche aus dem Oberbergischen Kreis haben einen sportlichen Sommer am Wasser vor sich. Auf zwei Freizeiten in den Sommerferien setzt die Sportjugend des Kreissportbundes Oberberg ihren Slogan „Wir bewegen Oberberg“ außerhalb der Kreisgrenzen in die Tat um. Die 11 bis 14-Jährigen erkunden vom 26. Juni bis 3. Juli die Nordseeinsel Borkum mit ihrem Nationalpark und das UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer. Die 15 bis 18-Jährigen können vom 31. Juli bis 4. August

bei einer Surffreizeit am schönen Sorpesee ihre Fähigkeiten auf dem Brett unter Beweis stellen (Erlangung des VDWS-Grundschein möglich). Die Bewegung steht bei der Programmgestaltung an erster Stelle. Wer im Urlaub gerne aktiv ist und Lust hat neue Dinge auszuprobieren, ist hier an der richtigen Stelle. In den Sportjugendherbergen „Am Wattenmeer“ und „Sorpesee“ können die Teilnehmenden abschalten, wenn sie denn wollen. Denn neben den Aktivitäten in und ums Wasser werden diverse Freizeitmöglichkeiten wie z.B. die Trendsportarten Roundnet und Kinball

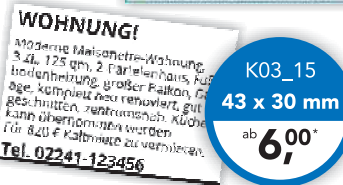


angeboten. Diese und weitere Angebote finden Sportinteressierte in der neuen Qualifizierungsbroschüre 2023 des Kreissportbundes Oberberg. Sie enthält alle

Angebote rund um die Aus- und Fortbildung von Sportinteressierten.
www.ksb-oberberg.de/themen/qualifizierung



Familien ANZEIGENSHOP



Online Familien-Anzeigen: *für alles was wirklich zählt!*

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.